



Medienmitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne lassen wir Ihnen folgende Stellungnahme des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich zum heute erschienenen Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates zukommen:

Stellungnahme des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich zum „Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates“

Mit der neuen Luftfahrtpolitik strebt der Bund an, seinen Einfluss auch auf die Entwicklung des Flughafens Zürich zu verstärken. Insbesondere sollen künftig im „Sachplan Infrastruktur Luftfahrt“ Leistungsziele und Kapazitäten vorgegeben werden können. Weitere Einschränkungen von Flügen während der Nacht sind aus Sicht des Bundes nicht erwünscht. Für den Flughafen Zürich könnte das bedeuten, dass die Betriebszeiten auf Geheiss des Bundes nach „Verordnung Infrastruktur Luftfahrt“ festgelegt und somit gegenüber dem heutigen Regime um eine Stunde in die späte Nacht verlängert werden sollen.

Positiv zu vermerken ist hingegen, dass auch der Bundesrat schädliche Auswirkungen auf Mensch und Natur soweit möglich vermeiden will, und die Schutzbedürfnisse der Bevölkerung erfüllt sein sollen. Dazu sollen auch Lenkungsmaßnahmen zum Einsatz lärmgünstiger Flugzeuge dienen. Interessant ist, dass in diesem Zusammenhang nicht von lärmabhängigen Landegebühren gesprochen wird. Ob dieses Schutzziel mit der skizzierten Politik erreicht werden kann, ist allerdings fraglich. Jedenfalls wird die Änderung der Lärmgrenzwerte in den Tagesrandstunden sowie der Leitsatz „Sicherheit vor Lärmschutz“ eher einen gegenteiligen Effekt haben.

Niederhasli, 25. Februar 2016

Für weitere Fragen:

Thomas Hardegger, Präsident sbfz, Tel. 079 461 04 44

Mit freundlichen Grüssen

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich